

Blüten und weite Räume

Weimarerer Künstler stellen bei Galerie 21 aus

FULDA

Goethes Metamorphose der Pflanzen interpretiert durch Fotografien von Gisela Nerlich-Kunzendorff und Weite Räume von europäischen Landschaften als Zeichnungen von Klaus Nerlich sind jetzt auf der Kunsttreppe der Galerie 21 zu sehen.



Unterschiedlicher könnten die Themen und ihre Interpretation kaum sein, obgleich die Weimarer Künstler miteinander verheiratet sind und sich nach eigenem Bekunden bei ihrer Arbeit durchaus gegenseitig inspirieren.

Über die Kunst haben sich die promovierte Augenärztin und der Diplom-Architekt und Professor für Gestaltung am Fachbereich Architektur der Fachhochschule Erfurt auch kennen gelernt. „Eines meiner schönsten Bilder hat meine Frau gekauft, bevor wir befreundet waren. Da musste ich sie wohl heiraten, um wieder zu meinem Bild zu kommen“, sagt Klaus Nerlich.

Die humorvolle Einstellung zum Leben ist es auch, die nach der Wende zu einer Freundschaft zwischen den Künstlern der Partnerstadt

Inspirieren sich gegenseitig: Gisela Nerlich-Kunzendorff und Klaus Nerlich.

Foto: Volker Feuerstein

Weimar und dem Fuldaer Grafiker und Unternehmer Ernst Neidhardt sowie dem Vorsitzenden des Förderkreises Galerie 21, Pedro Herzig, geführt hat. Bei der Vernissage würdigten beide die harmonische Verbindung, die ihren Ausdruck über das Private hinaus in Ausstellungen der beiden Weimarer Künstler in Fulda und Fuldaer Kunstschaffender in Weimar gefunden hat.

Neidhardt verwies auf das Buch „Kunstpfade“, mit dem Klaus Nerlich als Vorstand des Verbandes Bildender Künstler Thüringens einen Überblick über die Kunstszene des Landes gibt und Interessenten die Ateliers von 72 der 350 im

Verband zusammengeschlossenen Mitglieder öffnet.

Die Ausstellung lebt von der Spannung zwischen den zarten, farbigen Pflanzenfotos vor schwarzem Hintergrund mit passenden Textstücken aus Goethes Metamorphosen und den beinahe kargen Graphitzzeichnungen von Landschaften, die Stimmungen erzeugen und der Phantasie des Betrachters viel Raum lassen.

Die Kunsttreppe bei der Firma Trüffel Wein & Delikates in der Von-Schildeck-Straße 21 ist von Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet und samstags von 10 bis 14 Uhr. Die Ausstellung läuft bis Ende April. Alle Werke sind verkäuflich. vf

